



### **Die HelvETHier kommen...**

... und lassen die Neutralität zu Hause

Interdisziplinär, 17-köpfig und hochmotiviert: Das Team des neuen Betonkanu Vereins der ETH Zürich (18 Mitglieder mit der Namensgeberin und Muse *Helvetia*) nimmt 2011 wieder an der Betonkanu-Regatta teil.

Bauingenieur- und ArchitekturstudentInnen der ETH Zürich bilden das Team, geleitet von Marius Ammann und Cornel Waltert, welches durch das Institut für Baustatik und Konstruktion, das Institut für Baustoffe, sowie die Professur für Architektur und Bauprozessunterstützt wird.

Um am bisherigen Erfolg in den Kategorien Geschwindigkeit, Sport und insbesondere Konstruktion anzuknüpfen, werden wieder zwei hochoptimierte Kanus eingesetzt, welche alle bisher bekannten Leistungen überbieten sollen. Ein schnelles und ein leichtes Kanu wurden entwickelt, aber ausser der Zahl der Kanus ist nun alles neu...

Seit der letzten Regatta wurde nicht einfach Däumchen gedreht - In sämtlichen Aspekten wurden bauliche und gestalterische Untersuchungen durchgeführt, um sowohl Kanuform, als auch die Konstruktion, Betonierung und Schalung zu optimieren. Den Beteiligten geht es um eine ganzheitlich frische Untersuchung der konstruktiven und formgebenden Vielfalt des Materials. Auf die Förderung einer spannenden und kollegialen Teamarbeit wird, neben der technischen Herausforderung, natürlich auch höchster Wert gelegt.

Es gilt nun, den guten Ruf der ETH Zürich auch an der Betonkanu-Regatta unter Beweis zu stellen. Dafür sorgen soll unser engagiertes Team und die innovativen Konstruktionsmethoden und Hilfsmittel.

Wir können uns auf einen spannenden, erfolgreichen und unterhaltsamen Wettkampf freuen! – Uf gahts!